

# Grundorganisationen wirkungsvoll anleiten

Über die Kunst

der Führung

## Erfahrungen der Stadtbezirksleitung Dresden-Nord

Die Stadtdelegiertenkonferenz der Dresdner Parteiorganisation begründete und beschloß, daß die sozialistische Großstadt Dresden bei der Schaffung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus eine Schrittmacherrolle auf allen Gebieten für den ganzen Bezirk spielen muß.

Dabei trägt der Stadtbezirk Nord mit bedeutenden Zentren der Arbeiterklasse und wissenschaftlichen Einrichtungen eine hohe Verantwortung. 30 000 Werktätige produzieren in 40 volkseigenen Betrieben im Stadtbezirk ein Jahresvolumen von über einer Milliarde Mark. Der Hauptanteil entfällt auf die Zweige Elektronik/Elektrotechnik und Maschinen- und Fahrzeugbau. Ein Drittel der Industrieproduktion und 35 Prozent aller Exportgüter der Stadt Dresden werden in Betrieben des Stadtbezirkes erzeugt.

Die vielseitige ökonomische Struktur des Stadtbezirkes unterstreicht deutlich: Um im Rahmen der einheitlichen Großstadt den von der 9. und

10. Tagung des Zentralkomitees gesetzten höheren Maßstäben gerecht zu werden, müssen wir ständig danach streben, die wissenschaftliche Führungsarbeit der Stadtbezirksleitung und der Grundorganisationen der Partei auf eine neue Stufe zu heben.

Die Hauptaufgabe der Stadtbezirksleitung besteht dabei darin, den Grundorganisationen wirksam zu helfen, ihre Kampfkraft zu erhöhen, sich einen eigenen parteimäßigen Standpunkt zur Prognose und Perspektive sowie für den Kampf um Pionier- und Höchstleistungen zu erarbeiten und vor allem eine wirksame ideologische Arbeit mit den Menschen zu entwickeln.

Wichtige Voraussetzung für eine schöpferische, auf Schwerpunkte gerichtete Durchführung der Parteibeschlüsse in den Grundorganisationen ist die Arbeit der Stadtbezirksleitung und ihres Sekretariats mit den Grundorganisationen, um sie zu unterstützen und anzuleiten.

fonds wieder einzuführen, daß in den Bereichen weitere Neuerbrigaden zu bilden sind und daß ein arbeitsfähiger Neuer errat zu gründen ist. Den Anstoß für die Veränderungen gab Genosse Erich Franke.

Siegfried Mähns  
Betriebszeitungsredakteur im VEB  
Kombinat Robotron, Radeberg

## Mehr Frauen für leitende Arbeit im Handel

Anläßlich einer Betriebskonferenz der Großhandelsgesellschaft Haushaltswaren, Bezirk Magdeburg, wurde unter anderem der Einsatz von Frauen in leitende und mittlere Funktionen analysiert. In einem Betrieb, der überwiegend Frauen beschäftigt,

ist ein Anteil von 70,4 Prozent insgesamt gesehen recht zufriedenstellend. In den einzelnen Niederlassungen sieht das aber schon anders aus. Während es in Stendal noch 58 Prozent sind, kann die Niederlassung Halberstadt mit nur 31 Prozent keinesfalls zufrieden sein.

Eine der Ursachen in Halberstadt ist die nicht systematische Vorbereitung der Frauen. Wir sind deshalb dazu übergegangen, mit Fachschülern bereits wäh-